

den, damit die Bahn mehr Kunden bekommt.

Allein durch die Nichtbesteuerung des Flugverkehrs gehen dem Staat jährlich **6 Mrd. Steuern verloren.**

Bei den Billigfliegern würden deren Dumpingpreise durch Erhebung von Steuern und MwSt. verfünffacht.

Wir fordern den Abbau der indirekten und direkten Subventionen des Luftverkehrs.

Subventionen durch die öffentliche Hand für den Flughafenbau- und betrieb müssen eingestellt werden, wie zum Beispiel: Grundsteuerbefreiungen, Steuervergünstigungen für Investitionen, Finanzierung erforderlicher Infrastrukturmaßnahmen durch die öffentliche Hand, kostenfreie Bereitstellung von BSG-Sicherheitspersonal, Verzicht auf Start- und Landeentgelte.

Forderungen der Ökologischen Plattform:

- **Besteuerung des Flugverkehrs wie bei der Bahn.**
- **Inlandflugpassagiere auf die Bahn umleiten.**
- **Keine neuen Landebahnen.**
- **Keine neuen Flugplätze.**
- **Flughafenkonzept von 2008 neu erarbeiten.**
- **Erarbeitung eines neuen Fluglärmggesetzes.**
- **Generelles Nachtflugverbot.**
- **Gesetzlicher Zwang der Großflughäfen zur Kooperation.**
- **Anreise zu Auslandsflügen von den Großflughäfen mit der Bahn organisieren.**
- **Subventionen des Flugverkehrs durch die öffentliche Hand einstellen.**
- **Emissionsgebundene Landege- bühren einführen** (wie in Schweden und der Schweiz).

Ökologische Plattform

Kleine Alexanderstr. 28 · 10178 Berlin

Telefon: 030 / 240 09 - 503

030 / 241 11 27

Telefax: 030 / 241 10 46

Mail: oekoplattform@die-linke.de

Web: www.oekologische-plattform.de

Verteiler der LINKEN. Aufnahme über info@oekologische-plattform.de

Zugehörigkeit erklären:

kontakt-oekoplattform@web.de

2009

Ökologische Plattform

DIE LINKE.

Klimakiller

Flugverkehr

beschränken.

Flugverkehr endlich besteuern,

wenigstens für innerstaatliche Flüge.

Keine neuen Landebahnen.

Neues Fluglärmggesetz schaffen.

Daten und Fakten

Ins Ausland und zurück reisen in Deutschland jährlich ca. 50 Mio. Bürger. Flugreisen innerhalb Deutschlands werden von 8 Mio. unternommen. Die Flugverkehrsleistung **steigt jährlich um 5 %**. Im Durchschnitt macht jeder Deutsche eine Flugreise im Jahr.

Es gibt in Deutschland ca. **1000 Flugplätze**, aber 97 % der Passagiere werden auf 25 Flughäfen abgefertigt und **70 % auf den 10 Großflughäfen**. Die Hälfte aller Starts und Landungen erfolgen mit Privatflugzeugen.

Wirkung des Flugverkehrs auf die Klimaerwärmung

Bei der Verbrennung von Kerosin (Flugzeugbenzin) wird Wasserdampf, Kohlendioxid, Stickoxide und Wärme frei. Je höher die Flugzeuge fliegen, umso länger bleiben die ausgestoßenen Stoffe aktiv und heizen das Klima an. Die **Wirkung ist 3-Mal so hoch** wie die Wirkung dieser Stoffe am Boden. Flugzeuge sind die **klimaunverträglichsten Verkehrsmittel**. Eine Urlaubsreise von Köln nach Barcelona

verursacht eine Ausstoß von 1400 kg Kohlendioxid je Person. Mit der Bahn sind es nur 140 kg.

In Deutschland werden **8 % der Klimabelastungen** durch den Flugverkehr verursacht. Durch Zunahme der Flüge wird in wenigen Jahren der Flugverkehr den Autoverkehr in der Klimaschädlichkeit überholen. **Ein Urlaubsflug** von Deutschland nach Mallorca und zurück verursacht soviel Klimagase wie **ein Jahr mit dem Auto** fahren.

Gesundheitsschäden durch Fluglärm

Fast 40 % der Deutschen fühlen sich durch Fluglärm belästigt. Im Umkreis der Flughäfen wird die Gesundheit (Herz-Kreislauf) geschädigt, insbesondere bei Nachtfluglärm.

Das Fluglärmgesetz von 1971 schützt die Flughäfen mehr vor den Klagen der Anwohner als es den Anwohnern hilft. Ein **neues Fluglärmgesetz** muss den Tagesschutzstandard am Ohr der Betroffenen messen.

Es dürfen **keine neuen Flugplätze** gebaut werden. Vorhandene dürfen **nicht ausgebaut werden**. Das ist selbst bei

steigendem Flugverkehr möglich, wenn die Flughäfen kooperieren, ihre Landebahnen besser auslasten und der Inlandflugverkehr der 10 größten Flugplätze auf die Bahn verlagert wird. Allein in Frankfurt/M. würde die Hälfte der Starts und Landungen wegfallen.

Abgase und Lärm verursachen jährlich etwa **6 Mrd. € externe Kosten**.

Inlandflüge auf die Bahn verlagern

Die 23 großen deutschen Verkehrsflughäfen können alle in 3 bis 4 Stunden mit dem Schnellzug erreicht werden. Das ist oft nicht mehr Zeit als mit Abfertigung, Flug und Ankunft gebraucht wird. Es könnten etwa 100.000 Flüge auf die Schiene verlagert werden. Mit Bahn oder Bus wird 3-Mal weniger Energie verbraucht als mit dem Flugzeug.

Flugbenzin besteuern

Die Privatflieger müssen beim Kauf von Flugbenzin 65 ct/l Steuern und 16 % MwSt. zahlen. Die Fluggesellschaften sind davon befreit. Die Bahn ist davon nicht befreit. **Diese Wettbewerbsverzerrung muss aufgehoben werden**.